

25. Februar 2012, ca. 14.45 Uhr: Lawinenereignis Mühlewald / Gde. Damüls

Ereignishergang:

Im Mühlewald, ca. 150 m oberhalb der Sunneggerstraße, löste sich gegen 14.45 Uhr eine Lawine. Unmittelbar vor dem Lawinenabgang wurden zwei Freerider im Hang gesichtet. Ob diese mit der Auslösung des Lawinenabganges in Verbindung gebracht werden können, ist Gegenstand von Ermittlungen.

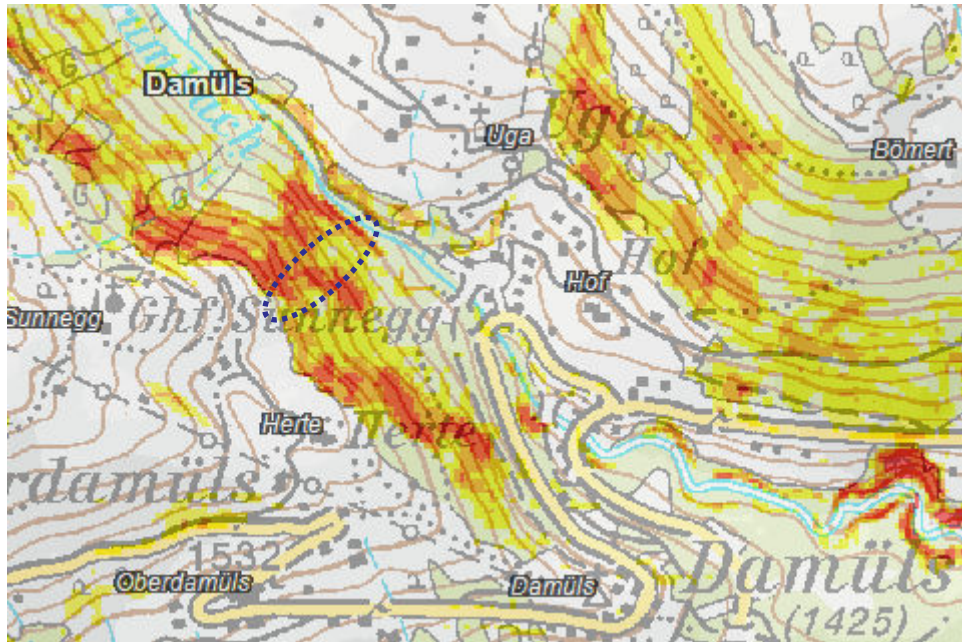
Die Nassschneelawine ging auf die Parkflächen des Schigebietes Damüls bzw. auf die Sunneggerstraße nieder. Der Lawinenkegel breitete sich auf der Straße auf ca. 20 m aus. Die Höhe der Schneeablagerungen betrug im Bereich der parkenden Personenkraftwagen ca. 1 m. Durch die Schneemassen wurden drei Autos teilweise verschüttet. Weitere sechs parkende Autos wurden durch den Schneedruck zusammengeschoben, sodass insgesamt neun Autos teils leicht, teils erheblich beschädigt wurden. Zum Zeitpunkt des Lawinenabganges befanden sich keine Personen bei den parkenden Fahrzeugen. Daher kamen keine Personen zu Schaden. Der Ablagerungsbereich wurde durch die Bergrettung Damüls abgesucht und anschließend durch Personal der Schilifte geräumt.

Angaben zur Lawine:

Seehöhe Anriss ca. 1550 m, Exposition: Nordost, Neigung 35 bis 40 Grad, keine weiteren Details bekannt!



25. Februar 2012: Ablagerungsbereich der Nassschneelawine. Es wurde niemand verschüttet.

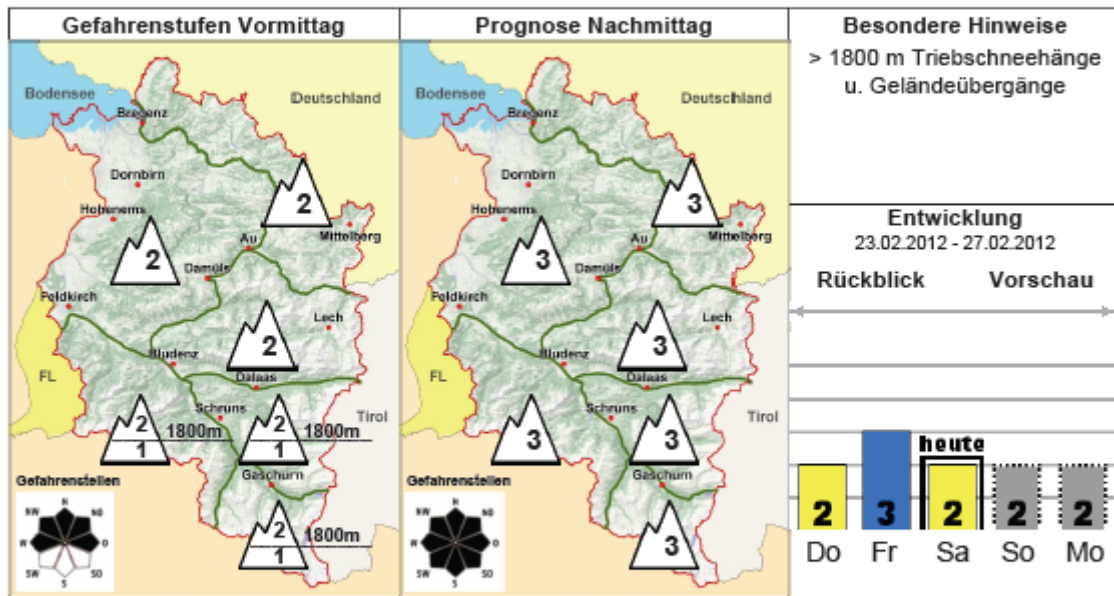


© Hangneigungskarte: Vogis, LVA Feldkirch: Übersicht mit Hangneigungen und ca. Ereignisbereich (blau)

Information zur Schnee- und Lawinensituation am Ereignistag:



Lawinenslagebericht von Samstag, 25.02.2012, 7:30 Uhr
Achtung - Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf



Beurteilung der Lawinengefahr:

Es besteht überwiegend mäßige Lawinengefahr. Gefahrenstellen finden sich oberhalb etwa 1800 m, an Triebsschneehängen sowie an Übergängen in eingewehrte Rinnen und Mulden. Vor allem ältere, überdeckte Triebsschneeeansammlungen können dort an Randbereichen als Schneebrett ausgelöst werden. Meist ist jedoch eine grosse Zusatzlast erforderlich. Mit der Erwärmung und dem Niederschlag steigt die Lawinengefahr - vor allem in tieferen und mittleren Lagen - im Tagesverlauf an, die Schneedecke verliert an Festigkeit und wird störanfälliger. Spontane Nassschneerutsche und -lawinen sind möglich. Solche können durchaus auch mittlere Ausmasse erreichen und exponierte Bereiche gefährden. Die Gefahr von Gleitschneelawinen an steilen Grashängen ist nach wie vor zu beachten.

Quelle & Bild: Polizeiinspektion Au
 modifizierter Text & Graphiken: A. Pecl, Lawinenwarndienst